

LOCOMOTIVE.

Zeitung für politische Bildung des Volkes.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Monatspreis: hier incl. Botenlohn 7½ Sgr.

Redacteur: **Selb.**

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen vierteljährlich 22½ Sgr. franco.

Insertionsgebühr: 1½ Sgr. pro Pettizelle.

Eine schwarz-weiße Adresse mit rothen Anmerkungen.

Am 15. October wird folgende Adresse für alle guten Schwarz-Weißen bei Kroll zur Unterschrift ausgelegt werden: *)

„Königliche Majestät!

Der Tag, den Preußens Volk mit herzlichster Freude zu begrüßen gewohnt ist, *) ruft in diesem Jahre ganz besonders **) die Gefühle der Treue **) und Hingebung an einen Herrscher hervor, der seinem Volke das höchste Geschenk mit aufopfernder Liebe *) gewährt *) hat. Eure Königl. Majestät, von Anbeginn Ihrer Regierung auf die Förderung der Volksgemeinschaft bedacht und von dem Eifer befeelt **), für das gesammte deutsche Vaterland einen Bund *) gesetzlicher Freiheit und volksthümlicher Kraft zu begründen, haben in den Gewährleistungen **), welche Sie vor Ihrem treuergebenden Volke unter den Stürmen *) der Märzereignisse feierlichst ausgesprochen **), den großen Forderungen der Gegenwart die sicherste Erfüllung vorbereitet. **)

*) Et tausend, wie kommen Sie denn zu diesem Geheimnis? Man darf doch heutzutage keinem Menschen mehr trauen.
Ein dicker Reactionair.

1) [Gewohnt ist.] Ja, man kann sich auch an die Freude gewöhnen, aber schwerer als an die Krante, weil sie uns nicht so oft geboten wird wie diese.

2) [Ganz besonders.] Soll wohl heißen: nun erst recht.

3) [Treue.] Nicht an Hundetreue zu denken.

4) [Aufopfernde Liebe.] Man denke dabei nicht an den Brunnen in der Breiten Straße.

5) [Gewährt.] Soll wohl heißen: versprochen.

6) [Befeelt.] Erinnerung an das Schulzeugniß: Fleiß und Fortschritte im Ganzen schon recht ziemlich gut.

7) [Bund.] Der Verfasser scheint ein ehemaliger Burschenschaftler zu sein. Meinen Sie etwa, Herr Jugendbündler, Sie könnten jetzt Sr. Majestät eine Gesinnung zuschreiben, wegen welcher Sie selber früher von dem Herrn v. Kampf verfolgt worden sind?

8) [Gewährleistungen.] Soll wohl heißen: Gewährleistungen.

9) [Stürmen.] Soll heißen: unter dem Kartätschenschauer.

10) [Ausgesprochen.] Ausgesprochene Gewährleistungen, ein Urding, wie etwa: angefangenes Ende, reactionärer Verstand u. A.

11) [Vorbereitet.] Erst ist das höchste Geschenk ge-

Der Aufbau einer constitutionellen Verfassung auf breiter Grundlage hat seitdem begonnen, und Sw. Majestät haben die Schöpfung dieses großen und schwierigen Werkes in die Hände der Männer **) gelegt, die das Vertrauen **) des Volkes dazu berufen hat. Wenn wir auch den heutigen Tag, wie wir lebhaft wünschten, noch nicht als einen Festtag der Beendigung dieses Werkes feiern können, **) wenn wir auch noch bei den unermesslichen und zur Förderung der Wahrheit notwendigen Kämpfen der entgegengesetzten Meinungen das Ziel weiter hinausgerückt sehen, als unserer Sehnsucht für das Heil des Vaterlandes entspricht, so blicken wir doch mit freudiger Hoffnung in die Zukunft und mit innigem Danke auf **) Eure Königl. Majestät, deren fest ausgesprochener Wille mit dem Willen Ihres treuen **) Volkes Hand in Hand gehen **) wird *)

währt, dann sind Gewährleistungen (oder Gewährleistungen) ausgesprochen und endlich ist die Erfüllung vorbereitet. Wahrscheinlich ist diese allmähliche Verminderung, dieser progressive Rückschritt mit der Abnahme der lästigen Pflichten, welche bei der Abfassung geleert wurden, parallel gegangen.

12) [In die Hände der Männer gelegt.] Die uns auch bereits mit dem Bürgerwehrgesetz beglückt haben.

13) [Vertrauen.] Wohl zu merken: indirectes.

14) [Feiern können.] Schade! das würde so schön zusammen passen, und es könnte Einem Niemand ansehen, ob man sich darüber freut, daß die Constitution oder daß der König geboren ist.

15) [Auf Sw. Königl. Majestät.] „Nach Sw. Königl. Majestät hinauf“ würde passender ausgedrückt sein, da das „auf“ die Direction von oben nach unten bezeichnen könnte.

16) [Treuens Volk.] Schon zu oft dagewesen. Wir würden dafür zur Abwechslung vorschlagen: souverainen Volkes.

17) [Hand in Hand gehen.] Ich verzichtete auf die ganze Verfassung, ich bezahlte meine Schulden, ich tränkte keinen Tropfen mehr, wenn ich einmal das Vergnügen haben könnte, einen ausgesprochenen Willen mit einem andern Willen Hand in Hand gehen zu sehen. Wenn dann diese beiden Willen Hand in Hand, wie ein Soldat mit einem Dienstmädchen, nach Moabit gehen, eine Weiße zusammen trinken und dann zuletzt auf dem grünen Rasen Hand in Hand zusammen tanzen, das müßte einen herrlichen Anblick geben.

18) Wir wünschen dem Herrn Verfasser einen so laugen Athem, wie seine Feder hat.